

## Bermischtes.

Provinzialverein der Schlesiſchen Buchhändler. — Der Provinzial-Verein der Schlesiſchen Buchhändler wird zu ſeiner dieſ-jährigen ordentlichen Hauptverſammlung am Mittwoch den 9. März, vor-mittags 11 Uhr, in Breslau (Paſchke's Restaurant, Taſchenſtr. 21 pt.) zuſammentreten. Nachmittags 3 Uhr findet ein Mittaggeſſen in Georg Grautoffs Weinhandlung, Käpeloſſe 9, ſtatt. (Vergl. die Bekannt-machung im amtlichen Teile der Nr. 47.)

Bayeriſcher Buchhändlerverein. — Die dieſjährige ordent-liche Hauptverſammlung des Bayeriſchen Buchhändlervereins wird am Sonntag, den 13. März, vormittags 10 Uhr, zu München im Sitzungssaale der Handels- und Gewerbekammer für Oberbayern, Pfisterſtraße 1/1., abgehalten werden. Am Vorabend, Sonnabend, den 12. März, wird von 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr ab gegenseitige Begrüßung der Teilnehmer im Restaurant Biſela, Fürſtenſtr. 2, ſtattfinden. (Vergl. die Bekannt-machung im amtlichen Teile der heutigen Nummer.)

Deutſches Buchgewerbe-Museum. — Neu ausgestellt iſt eine Auswahl von Tafeln aus dem Werke von H. Strack, Baudenkmäler Roms des 15.—19. Jahrhunderts. (Berlin, Verlag von E. Wasmuth.) Das bekannte Werk von Letarouilly, édifices de Rome moderne, giebt in perſpektiviſchen und geometriſchen Linearzeichnungen Aufnahmen der vorzüglichſten Denkmäler der römischen Baukunſt vom Beginn der Re-naissance bis auf die neuere Zeit wieder. Eine Ergänzung hierzu bietet das Werk von Strack mit ſeinen vorzüglichſten Lichtdrucken nach photo-graphiſchen Originalaufnahmen.

Buchhändleriſche Lehrkurſe in Berlin. — Der Vorſtand der Korporation der Berliner Buchhändler verſandte folgendes Rundſchreiben: Berlin, 21. Februar 1892.

Wir bringen hiermit zur Kenntnis, daß das Kuratorium der unter ſtaatl. Oberaufſicht ſtehenden kaufmänniſchen Fortbildungſchulen zu Berlin ſich bereit erklärt hat, bei genügender Beteiligung vom 1. April d. J. ab

Spezial-Kurſe für Buchhändler in den Abendſtunden von 8 bis 9 und von 9 bis 10 Uhr einzurichten, und zwar in der Weiſe, wie dieſe in der Leipziger Buchhändler-Lehr-anſtalt gepflegt werden.

Der Unterricht wird erteilt in den Räumen des Köllniſchen Gym-nasiums, C., Inſelſtraße 2—5, und Friedrich-Werderſchen Gymnasiums, NW., Dorotheenſtraße 13 und 14, und ſoll umfaſſen 1) Buchführung für den Buchhandel (Verlag, Sortiment und Antiquariat), 2) Korreſpondenz, 3) Schönſchrift, 4) Rechnen, 5) Handelsrecht, 6) Handelsgeographie, 7) Franzöſiſche, Engliſche und Spaniſche Grammatik, Konverſation und Korreſpondenz.

Das Honorar beträgt vierteljährlich nur 9 M.

Der Vorſtand glaubt den Herren Prinzipalen dringend ans Herz legen zu ſollen, die Herren Gehilfen und Lehrlinge auf dieſe Gelegen-heit zur Erlangung gründlicher Kenntniſſe für das Berufsleben nach-

drücklichſt aufmerkſam zu machen, und erſucht Sie, verehrter Herr Kollege, demgemäß dieſes Rundſchreiben zur Kenntniſsnahme unter den Ange-ſtellten Ihres Hauſes gefälligſt zirkulieren zu laſſen und den angebotenen Anmeldebogen bis ſpäteſtens den 10. März d. J. an den mitunterzeich-neten derzeitigen Vorſteher unſerer Korporation gefälligſt ausgefüllt zurückgelangen zu laſſen.

Der Vorſtand der Korporation der Berliner Buchhändler.  
Herm. Weidinger. Leonhard Simion. Hans Herz. Otto Mühlbrecht.  
Friedrich Wreden. Carl Habel.

Verantwortung für Preßergehen. — Im preußiſchen Ab-geordnetenhuſe kam bei Beratung des Etats der Juſtizverwaltung auch die Haftbarmachung des Maſchinenmeiſters für die von ihm gedruckten Preß-erzeugniſſe zur Sprache. Der Herr Juſtizminiſter von Schelling gab ſeiner Anſicht in folgendem Sinne Ausdruck: Nach dem Geſetze könne nur der Redakteur verantwortlich gemacht werden, vorausgeſetzt, daß nicht andere Perſonen, wie Beſaſſer und Zeichner, wiſſentlich mitgewirkt haben, was zu unterſuchen Sache der Staatsanwaltschaft ſei. Den Maſchinen-meister in die Unterſuchung hineinzuziehen, hält der Miniſter nicht für thunlich und hat ſeine Anſicht dem betreffenden Staatsanwalt mitgeteilt.

Ausſtellungspreise. — Das Preisgericht der Internationalen Aus-ſtellung für das Rote Kreuz, Volksernährung, Kochkunſt zc. in Leipzig hat der Verlagshandlung J. J. Weber in Leipzig zwei Medaillen zuerkannt, nämlich die goldene Medaille für das „Univerſal-Vexikon der Koch-kunſt“, und die ſilberne Medaille für das „Illuſtrirte Vexikon der Verfäliſchungen und Berunreinigungen der Nahrungs- und Genuß-mittel zc. von Dr. Otto Dammer.“

Auf derſelben Ausſtellung wurde Herrn G. Schönfeld's Verlags-buchhandlung in Dresden für das von ihr ausgeſtellte Werk „Die Systematik der Kochkunſt“ von Dr. L. Raumann die ſilberne Medaille zuerkannt.

Buſtag in Sachſen. — Der nächſte ſächſiſche Buſtag fällt auf Freitag den 18. März.

## Personalnachrichten.

Ordensverleihung. — Seine Majeſtät der König von Württem-berg hat dem in Buchdruckerkreiſen und auch unſeren Leſern aus manchem gebiegenen Beitrage zum Börsenblatte beſtens bekannten Fachſchriftſteller Herrn Theodor Goebel in Stuttgart das Ritterkreuz erſter Klasse des Friedrichsordens verliehen.

## Gestorben

am 22. d. M. im vollendeten einundachtzigſten Lebensjahre Herr Carl Warmuth in Chriſtiania, Gründer der dortigen im Jahre 1843 entſtandenen bedeutenden Muſikalienhandlung ſeines Namens

## → Sprechsaal. ←

## Das Format der Remittendenſakturen.

Während des Remittierens iſt mir in den dreißig Jahren, in denen ich dieſer keineswegs erfreulichen Arbeit meinen Tribut gezahlt habe, öfters der Gedanke gekommen: Wenn doch alle Remittendenſakturen von gleichem Formate wären!

Man würde ſich bedeutend leichter durcharbeiten, könnte am Ende der D.-M. die Fakturen in einen Band binden laſſen und ſich an der

Frucht wochenlanger, angeſtrengter Thätigkeit, während welcher man ſich ſeiner Schulden mehr und mehr bewußt geworden iſt, erfreuen. Die Herren Verleger brauchten ſich bloß über das Format — vielleicht klein Folio — zu einigen; jeder würde dann ſo viel Seiten drucken, als er nötig hat, um ſeinen remittierbaren Verlag darauf anzubringen. Ich möchte gern die Meinung anderer Kollegen darüber vernehmen.

F. F. in N.

## Anzeigeblatt.

Gerichtliche  
Bekanntmachungen.

## Konkursverfahren.

Ueber das Nachlaß-Vermögen des ver-ſtorbenen **Liepmann Spiro**, alleinigen In-habers der Firma **Gebr. Spiro (Papier- und Kunſtſachenhandlung)** zu Hamburg, Jung-fernſteig 9, wird heute, nachmittags 1 Uhr, Konkurs eröffnet. Verwalter: Buchhalter G. O. Herwig, Knochenhauerſtraße 8. Offener Arreſt mit Anzeigefriſt bis zum 17. März d. J. ein-ſchließlich. Anmeldefriſt bis zum 6. April, d. J.

einſchließlich. Erſte Gläubigerverſammlung den 18. März d. J. mittags 12 Uhr. Allgemeiner Prüfungstermin den 22. April d. J., vormittags 11 Uhr

Hamburg, 23. Februar 1892.

Amtsgericht Hamburg.

Geſchäftliche Einrichtungen  
und Veränderungen.

[9386] Pirmasens, 29. Februar 1892.

P. P.

Hierdurch zeige ich Ihnen ergebenſt an,

daß ich die ſeit 1886 hieſelbſt beſtehende Buch-, Muſik- u. Schreibmat.-Hand-lung des Herrn **H. Wels** käuflich erworben habe und von jetzt ab unter meiner Firma

— **Jacob Rapp** —

weiterführen werde.

Meine Kommiſſion beſorgt Herr Paul Stiehl in Leipzig weiter.

Hochachtungsvoll

**Jacob Rapp.**